

te internationale Kartellrechtspraxis integriert. Dadurch hat das Wiener Team viel Erfahrung mit internationalen Mandaten aufbauen können. Dr. Maria Dreher, die inzwischen als Counsel das siebenköpfige Team leitet und zudem zeitweise im Brüsseler Büro angesiedelt ist, arbeitete zuletzt vermehrt mit erfahrenen Partnern zusammen an komplexen internationalen Mandaten. Beispiele sind die Arbeit für Clariant in einem EU-Geldbußen-Verfahren, die Beratung der Porsche-Holding bei Akquisitionen oder VW beim Elektrofahrzeug-Joint Venture mit einem chinesischen Hersteller. Für Infineon erreichte die Kanzlei eine Herabsetzung der Kartellbuße um 6 Millionen Euro. Doch sprechen auch vier Jahre nach der Entscheidung des überaus angesehenen Dr. Axel Reidlinger, eine eigene Kanzlei zu gründen, örtliche Wettbewerber noch immer von einer gewissen Lücke, die sein Weggang hinterließ.

Stärken: International marktführende, eingespielte Praxis.

Team: 1 Partner, 1 Counsel, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Fusionskontrollen, kartellrechtl. Prozessführung, Beihilferecht. Herausragende M&A-Praxis.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Porsche Holding fusionskontrollrechtl. bei Kauf der portugies. Autohändler Siva und Soauto; VW bei chines. Elektrofahrzeug-Joint-Venture mit JAC Motors; Hewlett Packard Enterprises bei Kauf des Softwareherstellers Silver Peak; Amag bei 70%-Beteiligung an Aircraft Philipp. **Kartellverfahren:** Infineon in EuGH- und EuG-Verfahren zu €83-Mio-Geldbuße wg. vermeintlicher Kartellverstöße bei Smartcard-Chips; Clariant in EU-Kartellverfahren zu Ethylen-Einkauf und lfd. zu Compliance. **Weitere:** KfW beihilferechtlich.

■ HASLINGER NAGELE

Kartellrecht



Bewertung: Die angesehene Praxis verknüpft ihr hervorragendes Know-how im Kartellrecht stark mit Vergabe- und Verbandsstrafrecht. Mit diesem Dreiklang unterscheidet sie sich von den meisten Wettbewerbern. Damit ist sie bestens aufgestellt dafür, Mandanten bei behördlichen Untersuchungen zur Seite zu stehen. Die Vertretung von Unternehmen im Baukartell ist hier nur ein Beispiel, denn die Kanzlei gewann in diesem Bereich weitere Man-

danten. Dass die Praxis öffentlich- und kartellrechtliches Know-how gut verbindet, zeigt sich auch an dem Marktmissbrauchsverfahren um Zugang zu Bahnstrom, in dem die Kanzlei den Schienengüterverkehrsanbieter Lokomotion berät und vertritt. Ein wichtiger Teil der Arbeit ist außerdem die regelmäßige Beratung von Unternehmen aus den Sektoren Industrie, Pharma und Finanzen, die von Fragen im Vertriebskartellrecht und der Kartell-Compliance bis zur Fusionskontrolle reicht. Zu den Mandanten gehören hier unter anderem T-Mobile Austria und Saubermacher.

Stärken: Enge Verzahnung mit Vergabe- und Verbandsstrafrecht, stark verwurzelt in Oberösterreich.

Oft empfohlen: Martin Stempkowski, Martin Oder („sehr patent“, Wettbewerber), Dr. Alexander Hiersche

Team: 5 Eq.-Partner, 4 RAA

Schwerpunkte: Bußgeldverfahren und -ermittlungen, Fusionsanmeldungen inkl. Einsprüchen. Häufig an den Schnittstellen zum Vergabe-, Beihilfe- und Europarecht tätig. Rege Aktivitäten bei Compliance-Schulungen und -Audits sowie im Vertriebs(kartell)recht; Mitarbeit im BMLRT-Expertengremium zur Missbrauchsaufsicht.

Mandate: Kartellverfahren: Held & Francke und weiteres Unternehmen bei Hausdurchsuchungen und in Ermittlungen durch BWB und WKStA; Motorenhersteller in Ermittlungen dt. StA und EU-Kommission sowie zur Kartellcompliance. **Fusionen/Kooperationen:** Papier- und Verpackungskonzern umf. kartellrechtl., u.a. bei Joint-Venture; Invest-AG bei Beteiligungen. **Weitere:** Lokomotion in Wettbewerbsaufsichtsverfahren vor Schienen-Control um Zugang zu Bahnstrom; öö. Wirtschaftsförderungsgesellschaft beihilferechtlich. lfd.: T-Mobile Austria, Saubermacher, Batteriehersteller, Pharmakonzern vertriebs- und kartellrechtlich.

Erneutes Plus

Die Zahl der Zusammenschlussanmeldungen erreichte 2019 fast die Marke von 500.

